

# 366 Tage - 366 Geschichten

## 366 Tage Challenge 2024

Von Gedankenchaotin

### Kapitel 135: 14.05.2024 - verschwenderisch

Fassungslos sah Falk auf die Abrechnung seiner Kreditkarte, die er gerade in den Händen hielt. Die Zahl, die ihm dort entgegen prangte übertraf seine Vorstellungen komplett und doch wusste er sofort, dass nur eine einzige Person dafür in Frage kam. "Sophia!" Aufgebracht rief er nach einer seiner Freundin und lief augenblicklich ins Schlafzimmer, als er die Stimme Sophias aus diesem hörte. Im Türrahmen blieb er stehen und sofort, als er seine Freundin erblickte, spürte er Wut in sich aufsteigen.

Sophia stand vor dem Spiegel und hielt sich ein rot geblühtes Kleid vor den Körper.

"Schatz! Da bist du ja. Schau mal, ist das Kleid nicht wunderschön?", hörte er ihre Stimme, während sie ihren Blick kurz in seine Richtung wandte.

"Es war bestimmt ganz schön teuer?", erwiderte Falk, woraufhin Sophia den Kopf schüttelte.

"Ach nein, es hat bloß 150€ gekostet." Zusammen mit der Leichtigkeit, mit der diese Worte über die Lippen seiner Freundin glitten, entgleisten Falk die Gesichtszüge.

"Nur 150€?" Fassungslos sah er Sophia an und ballte gleichzeitig eine Hand zur Faust.

"Wie kannst du nur so verschwenderisch sein?", sprach er Sophia an und konnte hören, wie die junge Frau direkt nach Luft schnappte. "Bitte was?"

"Du hast mich schon richtig verstanden. In den letzten vier Wochen hast du meine Kreditkarte regelrecht gesprengt. Die Abrechnung spricht Bände", erwiderte Falk und warf seiner Freundin den Zettel vor die Füße, den er die ganze Zeit in den Händen gehalten hatte.

"Was bitte ist denn jetzt dein Problem? Früher hast du dich auch nicht beschwert, wenn ich mir ein neues Kleid gekauft habe", entgegnete Sophia und hob den Zettel vom Boden ab. "Außerdem verdienst du doch eh genug. Dieses bisschen wird dich schon nicht arm machen!"

Fassungslosigkeit stand Falk erneut ins Gesicht geschrieben, als er die Worte seiner Freundin hörte. Er konnte nicht fassen, was er hörte.

"Dieses bisschen? Du hast in den letzten vier Wochen fast 2000€ für neue Klamotten und Schuhe ausgegeben!"

"Und? Du verdienst genug!", gab Sophia lapidar zurück und nahm sich das nächste Kleidungsstück vom Bett, nachdem sie die Abrechnung der Kreditkarte achtlos darauf geschmissen hatte.

Mit einem Kopfschütteln nahm Falk die Worte der jungen Frau zur Kenntnis, bevor er auf sie zutrat und ihr die Sachen aus der Hand nahm, um sie in die Tüte zurück zu stopfen.

“Ich glaube, es ist besser, wenn sich unsere Wege hier und jetzt trennen. Ich habe es satt, deine verschwenderische Ader auch noch zu unterstützen, während du nicht einmal ansatzweise etwas zu unserem Lebensunterhalt beiträgst”, hörte er sich selbst sagen und ergriff den Oberarm seiner Freundin. Oder nun viel mehr Ex-Freundin. Mit dem Kopf deutete er auf die Tür und drückte ihr die Tüte vor den Oberkörper. “Deine restlichen Sachen lasse ich dir vorbeibringen oder spende sie gleich der Wohlfahrt”, fügte er knapp hinzu und zog Sophia in Richtung Tür, als sie keine Anstalten machte, den Raum zu verlassen.

“Du wirst mich raus?”, wollte Sophia verblüfft wissen und konnte nicht fassen, wie sich ihr Freund gerade aufführte.

“Ich werfe dich nicht nur raus, ich beende unsere Beziehung”, erwiderte Falk und schob Sophia förmlich aus seiner Wohnung. Sobald er die Tür hinter ihr geschlossen hatte, atmete er tief durch. Diese eine letzte Kreditkartenabrechnung würde er noch bezahlen und die Karte anschließend sperren lassen, damit das verschwenderische Leben seiner Exfreundin auch wirklich ein Ende hatte.